

oder später ganz unter das Joch Oesterreichs beugen müssten.

Kopie in franz. Sprache
AH 28, 277

126

[1650] A
NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN]

Oberst [Ludwig] von Roll habe erklärt, dass die Fähnchen [des Garderegiments], welche 1649 in Italien geweiht, erst für 4 Monate bezahlt worden seien. Somit seien die Gelder für 8 Monate des Jahres 1649 und für 3 des Jahres 1648 ausstehend. Für 1650 seien sämtliche 7 Monatsgelder bis und mit Juli ausbezahlt worden.

"Cap. B. il se vaut donner de bones lettres ne craignant rien a Paulin & qu' il aye de bonnes lettres."

"Zum Ochsen [in Zug] redt er Zuo mier, der [franz.] Ambassador [Jean De la Barde] habe glogen wie ein anderer schelm. den donstag 11. Augsten 1650 als der [Hieronymus?] Rigert hie war."

Schreiber Holzhalb [Unterschreiber Hans Heinrich ? Holzhalb von Zürich] habe als Belohnung 300 Dublonen erhalten.

AH 28, 278

127

1701 Oktober 16. A
SCHREIBEN DES [FRANZ.] KOENIGS [LUDWIG XIV.] AN DEN [FRANZ. AM-
BASSADOREN ROGER BRULART,] MARQUIS DE PUYSIEUX

Es scheine ihm kaum glaubhaft, *"que les Cantons ne m'ayent point enco-
re repondu en general Sur l'avenement du Roy Catholique [Philipp V.] a la
Couronne d'Espagne, felicitent presentement le Duc d'Hanover [Georg I. Lud-
wig] Sur l'acte passé en Sa faveur au Parlement d'Angleterre pour l'appeller
a la Succession de ce Royaume"*. Er lade daher die Orte ein, sich über
die Konsequenzen dieser Glückwunschadresse klar zu werden. Von

nicht geringerer Tragweite aber sei auch, dass diese den Herzog zu dessen Ernennung zum Kurfürsten beglückwünscht und dabei gänzlich ausser acht gelassen hätten, wie gross die Zahl der Reichsfürsten sei, die diesen nicht anerkennen wollten.

Der König von England [William III.] habe seinem hiesigen Ambassadoren [Charles Montagu, Earl of Manchester,] den Auftrag zukommen lassen, "*de Se retirer même Sans prendre audience de congé*". Als Vorwand für diesen Schritt habe der engl. König "*la démarche que J'ay faite de reconnoitre le Prince de Galles [Jakob Franz Eduard Stuart] pour Roy d'Angleterre apres la mort du Roy Son pere [James II.]*" angegeben. "*Ce pretexte est Si frivole*", dass er annehmen müsse, dieser habe bloss auf eine Gelegenheit gewartet, diesen abberufen zu können. Er hoffe, dass die Begründungen, die ihn zu obigem Schritte veranlasst und welche er ihm schon früher habe eröffnen lassen, bei den eidg. Orten gut angekommen seien und dass diese ob seiner Versicherungen, den Frieden von Ryswijk [1697] unter allen Umständen respektieren zu wollen, beruhigt seien.

Auszug in Kopie, in franz. Sprache
AH 28, 279 - Blatt 279^V leer

128

1700 August 18.

A

QUITTUNG VON GROSSWEIBEL MARTIN UTTINGER FUER BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN

Uttinger bekennt, von Landvogt Beat Jakob II. Zurlauben von Gestelenburg im Namen des Generalfeldmarschalls [Maréchal de camp Graf Beat Jakob Zurlauben?] 418 Gl. erhalten zu haben.

Original
AH 28, 280 - Blatt 280^V leer

129

1646 [v. Juli 4.]

A

BRIEF VON JAKOB FUECHSLI AN AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Er möchte ihn bitten, ihm die 18. Gl. [aus der Hinterlassenschaft